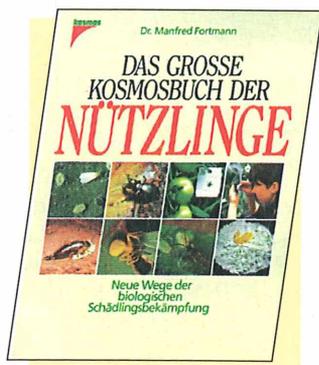


**BUCHTIP:** Manfred Fortmann:

**Das große Kosmosbuch der Nützlinge**  
**Neue Wege der biologischen Schädlingsbekämpfung**

320 Seiten, 432 Farbfotos,  
50 s/w-Illustrationen,  
geb., Franckh-Kosmos Verlag,  
Stuttgart, 1993.  
ISBN 3-440-06588-X  
PREIS: öS 687,-

Der biologische Pflanzenschutz geht auf die Beobachtung zurück, daß alle Lebewesen in einem Beziehungsgeflecht zu anderen stehen und



daß sich jede Art nur begrenzt und in Abhängigkeit von anderen entwickeln kann.

Das Buch gibt einen umfassenden Überblick über die große Artenvielfalt an Nützlingen sowie die zahlreichen Möglichkeiten ihrer Nutzung.

Ausführlich werden auch Nützlingsbiotope wie z. B. Hecken, Feldgehölze und Ackerrandstreifen beschrieben.

## Rechtliche Bestimmungen



- **Gesetzliche Bestimmungen zur Pflanzung, Pflege und Rodung** in den einzelnen Bundesländern **beachten**
- **Mindestabstände** von 1,5 – 3 m zu landwirtschaftlichen Flächen in einigen Bundesländern
- Angrenzend an Sonderkulturen sind in einzelnen Bundesländern max. Höhen von 2 m erlaubt
- **Anzeigepflicht** oder **Verbot von Rodungen, radikalen Rückschnitten und Abbrennen** in einigen Ländern.
- Zwischen **März** und **September** ist das **Schneiden, Roden und Abbrennen von Hecken verboten**: Nistzeit von Vögeln
- Einzelne **Verordnungen betreffend Schädlingsbekämpfung, Bienen- und Vogelschutz** sind zu beachten
- Ab einer bestimmten Breite und Flächenausdehnung unterstehen Hecken nach **10 Jahren dem Forstgesetz**

**Informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrer Landesregierung!**

*Text (wenn nicht anders vermerkt: Univ. Doz. Dr. Johannes Gepp,  
Institut für Naturschutz, Heinrichstraße 5, A-8010 Graz  
(gekürzt und bearbeitet von Ingrid Hagenstein)*

# Wirtschaften im Einklang mit der Natur

© Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

In erstaunlich kurzer Zeit ist es der Firma **Celaflor** (Salzburg) und deren Partnerfirma **Kranzinger** (Straßwalchen) gelungen, das Österreichische Umweltzeichen für ihre Produkte „Celaflor-naturen-Erden“, „Garten- und Pflanzenhumus“, „Grüngutkompost“ und „Rindenkompost“ verliehen zu bekommen. Wie schwierig es ist, die Kriterien für das Österreichische Umweltzeichen zu erfüllen, verdeutlicht die Tatsache, daß Celaflor/Kranzinger erst die

dritte Firma im Land Salzburg ist, die das Zeichen führen darf.

Dieser Firmenerfolg ist gleichzeitig auch ein Erfolg für die Natur. Torffreie Erden von Celaflor helfen nämlich den Mooren und Feuchtbiotopen doppelt:

1. können noch vorhandene Moore durch den Verzicht auf Torfprodukte erhalten bleiben;

2. hat die Firma Celaflor angekündigt, die Biotop-schutzaktivitäten des Natur-

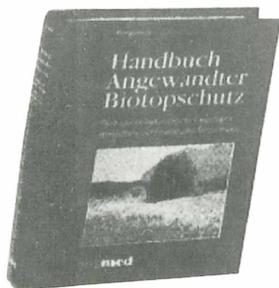


**Dr. Hannes Augustin vom Naturschutzbund Salzburg gratuliert dem Geschäftsführer der Firma Celaflor, Winfried Petry, zu der im November 1997 erfolgten Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens.**

schutzbundes künftig mit jedem verkauften Sack torffreier Erde zu unterstützen.

PR-Anzeige

## WEITERE BUCHTIPS



Bergstedt, J.:

**Handbuch  
Angewandter  
Biotopschutz  
Ökologische Grundlagen -  
Biotopmerkblätter -  
Leitfaden für die Praxis**

Loseblattwerk in 2 Leinenordnern mit laufenden Aktualisierungen, ca. 1.100 Seiten, Format 21 x 28 cm. ISBN 3-609-75490-7

Fortsetzungspreis: öS 1.299,-

Ergänzungen: öS 298,- / Einzelpreis: öS 2.175,-

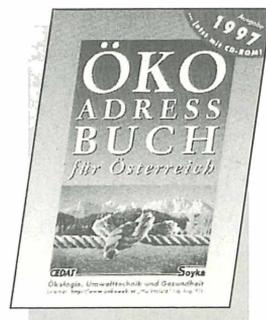
Das Handbuch enthält neben den Grundlagen des angewandten Biotopschutzes zahlreiche Praxisbeispiele und -hilfen für die konkrete Landschaftsplanung: Biotopmerkblätter zu über 50 Lebensraumtypen, Kartierungsanleitungen und -bögen, Rechtsvorschriften mit praxisbezogenen Erläuterungen. Ausführlich wird auf die konkrete Umsetzung von Landschafts- und Naturschutzmaßnahmen und den dazu nötigen rechtlichen Rahmen eingegangen.

## ÖKO-Adressbuch '97 mit Internet-Zugang und CD-ROM

PREIS: öS 398,-

Dieses Nachschlagwerk beinhaltet 1997 erstmals eine CD-ROM und gibt die Möglichkeit, alle wichtigen Anbieter und ihre Produkte zu vergleichen.

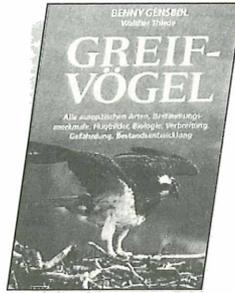
Bestellservice: OEDAT/Soyka,  
Alseggerstraße 37,  
A-1180 Wien, Tel. 01/4700866,  
Fax 01/4700755,  
e-mail: office@oedat.at



Christine Messineo-Gleich und  
Hans Marz:

## Gärten, die auch Kindern Spaß machen

Reihe: „Garten mit System“  
Naturbuch-Verlag, Augsburg  
1997, 96 Seiten, ca. 200 Farbfo-  
tos, Tabellen und Illustrationen,  
Broschur.  
ISBN 3-89440-231-8  
PREIS: öS 145,-



**Alle europäischen Arten, Be-  
stimmungsmerkmale, Flugbil-  
der, Biologie, Verbreitung, Ge-  
fährdung, Bestandsentwick-  
lung**

BLV-Verlag, 1997, 414 Seiten,  
114 Farbf., 370 Vogelflugzeich-  
nungen, 43 Verbreitungskarten,  
geb. ISBN 3-405-14386-1  
PREIS: öS 557,-

Nachschlag- und Standardwerk  
für Ornithologen, Forst-, Jagd-  
und Naturschutzbeauftragte und  
alle Interessierten



## Hecken - Teiche ein informativer Ratgeber

**Zu bestellen bei: ÖNB-  
Oberösterreich Ursulinenhof,  
Landstraße 31, A-4020 Linz**

**Auflösung des Bilderrätsels von Seite 28/29:** 1/10 Heckenrose und ihre Hagebutten –  
2/9 Gemeiner Schneeball – 3/8 Mehlbeere – 4/7 Holunder (Holler) – 5/6 Weißdorn

**Weiterführende Literatur:**  
**Danner, W. & Winkler, F., 1991:** Hecken in der Landschaft unter ökonomischen und ökologischen Aspekten. – Ruhstorf 38 pp,  
**Fossel, C., Kern, H. & Zecha, F., 1987:** Bäume und Sträucher unserer Heimat. Naturschutz-Handbuch III. – Österr. Naturschutzbund, Graz, 193 pp.  
**Gepp, J. et. al., 1990:** Wozu Hecken? – Österr. Naturschutzbund, LG Steiermark, 20 pp.  
**Grabherr, G. & Wrbka, Th., 1988:** Landschaftsgestaltende Maßnahmen in Agrarverfahren. – Akad. f. Umwelt u. Energie, Serie Studien, Heft 8, Laxenburg, 44 pp.  
**Hänel, G., 1982:** Die Hecke – Schweizer Naturschutz, Basel, 119 pp.

**Jedicke, E., 1990:** Biotopverbund. – Ulmer Fachbuch, 255 pp.  
**Joger, U. (Hrsg.), 1989:** Praktische Ökologie – Laborbücher, Diesterweg Sauerländer, 334 pp.  
**Kern, H., 1982:** Verbesserung von Niederwildrevieren durch Anpflanzung von Gehölzen. – Der Anblick 3/83, 85 – 87.  
**Kissling, P., 1979:** Die Hecke – Schweizer Naturschutzbund, Basel, 48 pp,  
**Liebel G., Farasin, K., Mayrhofer, P. & Schawerda, P., 1986:** Flurbereinigung und Landschaftspflege. – Umweltbundesamt, 118 pp.  
**Niederösterreichische Agrarbehörde 1984:** Standortgerechte Pflanzen NÖ. Ein Pflanzenkataster zum Zweck naturnaher

Flächenauspflanzungen in NÖ. – Mit zahlreichen Formblättern, Wien.  
**Österr. Naturschutzbund, LG Vorarlberg, 1989:** Biotope verbinden. Ökologische Grundlagen und Perspektiven. – Bericht zum Symposium Biotope verbinden, mit neuen Beiträgen, Götzls, 64 pp.  
**Streeter, D., Richardson, R. & Dreyer, W., 1988:** Hecken – Lebensadern der Landschaft. – dtv Sachbuch 10889, München, 197 pp.  
**Zwölfer, H. et. al., 1984:** Die tierökologische Bedeutung und Bewertung von Hecken. – Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen. Beiheft 3(2):1 – 155.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1998\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Weitere Buchtips 41-43](#)